

Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 13: **0**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



UNSER BRIEFKASTEN

Ein besserer Herr

Lieber Nebel!

Zu vermieten schön möbliertes 2647

Zimmer

in komfortabler Wohnung, an bessern Herrn. Adresse erteilt Schweizer-Annoncen

Hast Du eine Ahnung, warum diese Zimmervermieterin (es ist nämlich sicher eine Frau), ihr Zimmer nur einem «besseren Herrn» gönnen will! Und weißt Du überhaupt, was ein «besserer Herr» ist!

In der Schule haben wir gelernt: gut, besser, am besten. Ist ihr das Zimmer etwa zu gut für einen nur guten Herrn! Vielleicht darf der Herr auch nicht am besten sein, weil sich die gute Frau sonst «geniert» fühlen könnte. Also nur ein «besserer» Herr. (Oder sollte es heißen «ein gebesserter Herr»!)

Warum sagt man nicht ein «besserer Mann»! Aber eben, bei einem Manne weiß man noch ziemlich schnell, ob er gut oder schlecht ist. Bei einem Herrn ist es anders. Er ist ein Produkt aus tipptopper Kleidung, gehobener Stellung und guten Manieren. Das sind die äußeren Merkmale, und sie verraten nichts über sein seelisches Innenleben (oder inneres Seelenleben). Wie manchen Herrn habe ich schon gekannt, der sicher auf einem Direktorenstuhl saß, gekleidet war wie Anthony Eden oder der Herzog von Windsor und sich benahm wie Clark Gable in seiner glanzvollsten Gentlemanrolle, und der doch nicht besser war als z. B. mein Mann, der nur ein Mann ist, der ohne Hut herumrennt, der nie oder selten Geld hat und der in der Wohnung jodelt und veitstanzt, wenn er sich über etwas freut, der Zuckerchen stibitzt, sie in die Luft wirft, um sie mit dem Munde aufzufangen, und anderes mehr.

Wenn ich ein Zimmer zu vermieten hätte, würde ich es nur an einen jungen Mann, eventuell an einen Mann in den besten Jahren, vermieten. Und Du!

Herzlich grüßt Dich

Maddalena.

Liebe Maddalena!

Ich würde es natürlich nur an eine Frau vermieten, so eine wie Du eine bist, die sich freut, wenn man im Zimmer veitstanzt und Zuckerchen stibitzt und sie mit dem Mund aufhängt. Ich erwisch' sie nur nicht immer! Und auf den «besseren Herrn», über den Du ja alles Nötige schon gesagt hast, würde ich pfeifen. Laß uns gemeinsam pfeifen!

Herzlich grüßt Dich

Nebi.

Neue amtliche Käsebezeichnung

Lieber Nebelspalter!

Ich schicke Dir die Photokopie eines Zusatzabkommens zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien. Beachte den Schluß:

Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement
Handelsabteilung

Bern, 15. Dez. 1951.

Herr Minister!

Unter Bezugnahme auf die am 14. Juli 1950 in Bern unterzeichneten schweizerisch-italienischen Zolltarifvereinbarungen beehre ich mich, Ihnen im Namen meiner Regierung zu bestätigen, daß wir übereingekommen sind, die Liste der italienischen Käse des Typs «Italico», die im Zeichnungsprotokoll gleichen Datums unter «B, Einfuhr in die Schweiz, ad Pos. 98 a» figurieren, wie folgt abzuändern:

«Ad 98 a:

Als «Italico» sind diejenigen Käse zu betrachten, die folgende Bezeichnungen tragen:

Seine Excellenz
Herrn Egidio Reale
Bevollmächtigter italienischer Minister
Bern

Der unfreiwillige Humor kommt sogar in der amtlichen Sammlung vor. Gruß! H.

Lieber H.!

Wenn das Schule macht, so wird demnächst der Emmentaler in Italien Celio heißen!

Gruß! Nebelspalter.

Eintrittsterains

Lieber Nebel!

«Deutsche Spraak, schwere Spraak.» Das muß auch der Setzer des ehrenwerten «Feuille d'Avis de Neuchâtel» denken.

Vom ehemaligen Preußengeist scheint nach mehr als hundert Jahren Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft – Gottseidank – im Neuenburgischen nicht mehr viel übrig geblieben zu sein.

TECHNIKER INGENIEUR

mit Verhandlungstalent und kaufmännischem Flair, der sowohl Deutsch und Fransösisch beherrscht, und der theoretisch und praktisch auf dem Gebiet der Lichttechnik (Projektion und Konstruktion) arbeiten möchte, wird ein rascher Aufstieg in eine selbständige und leitende Position geboten. Interessenten wollen eine ausführliche Offerte mit Lebenslauf und Angabe des frühesten Eintrittsterains unter chiffre S. F. 374 au bureau de la Feuille d'avis de Neuchâtel, einreichen.

Herzliche Grüße James.

Lieber James!

Vielleicht suchen Sie einen Techniker, der nicht nur das Eintrittsterains, sondern auch das der fremden Sprachen «beherrscht». Aber «beherrscht» ist auch mir immer noch lieber als stramm beherrscht, und waadtländisch Grün gefällt mir besser als Preußischblau.

Herzliche Grüße Nebi.



Psalm 31. 6

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Inserat:

Textilversandgeschäft sucht

Vertreter

für den Besuch der Privatkundschaft für die Kantone Freiburg, Aargau, Bern, Thurgau. Es mögen sich nur branchenkundige Bewerber melden. Offerten unter Chiffre Y 3136 Ch an Publicitas, Chur
Psalm 31. 6

Was hat der Psalm mit dem Textilvertreter zu tun! Ich wäre Dir für Aufklärung dankbar. Mit freundlichem Gruß! F.

Lieber F.!

In dem fraglichen Vers des 31. Psalms heißt es: In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Da sind wohl also die merkwürdigsten Zusammenhänge möglich. Die einzige Schwierigkeit scheint mir die mit dem «Geist» zu sein. Wir haben schon als Schulbuben von Kameraden die unfreundliche Behauptung aufgestellt, sie seien unsterblich, denn sie könnten niemals ihren Geist aufgeben, da sie keinen hätten. Und mit dem «befehlen» steht es ja ähnlich. Und so wollen wir lieber nicht grübeln, sondern annehmen, daß der Psalm in das Inserat gekommen ist wie der Pilatus ins Credo.

Mit freundlichem Gruß! Nebelspalter.

Die Ketten fallen

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Inserat:



Die Ketten fallen

Sie sind befreit, sobald Sie

HUNYADI JÁNOS

das natürliche ungarische
BITTERWASSER
trinken



Ich möchte Deine Aufmerksamkeit auf die frohe Botschaft aus Ungarn lenken: «Die Ketten fallen – Sie sind befreit». Findest Du nicht, dieser Slogan sei für alle, die über die wahren Verhältnisse in Ungarn einigermassen orientiert sind, denkbar unglücklich gewählt! H. M.

Lieber H. M.!

Doch, ich finde auch. Es klingt direkt wie Hohn!

Nebelspalter.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.